



HSP-Schweiz e.V.



Sommer Up-Date Euro-HSP 2025 – Wie bringen wir die HSP-Forschung endlich in die Therapie?

PD Dr. Gerald Fischer

Wissenschaftlicher Berater Euro-HSP / Obmann stopp-HSP Austria

<https://www.eurohsp.eu/gerald> - <https://www.stopp-hsp.at/ueber-uns>

An den Hereditären Spastischen Paraplegien (HSPs) wird seit Jahrzehnten geforscht – auch mit großer finanzieller Unterstützung durch viele Patientengruppen. Trotzdem sind kausale Therapieansätze für Patienten die seltene Ausnahme. In den USA wurde im letzten Jahr eine Gentherapie für den extrem seltenen Subtyp HSP/SPG50 erprobt. Es gibt erste ermutigende Erfolge. Bisher haben aber nur rund zehn von weltweit über 100.000 Betroffenen profitiert.

Die Herausforderungen bei der Überführung der akademischen Grundlagenforschung in die industrielle Entwicklung von Therapieprodukten werden oft unterschätzt. Deshalb legt der Europäische Dachverband Euro-HSP seinen Arbeitsschwerpunkt auf das Schließen dieser Lücke. Aktuell sind zwei Projekte im Laufen welche jeweils Wirkstoffe für häufigere Formen der HSP in Arzneimittel überführen sollen: die Projekte euroSPG4 (Pevonedistat) und euroSPG11/15 (Venglustat). Das Sommer Up-Date am **16. September** (19:00 Uhr, zoom) soll Betroffenen einen Überblick über die Fortschritte in den beiden Projekten geben und auch die Chancen & Limitationen der Gentherapie aus den USA skizzieren.